



Gemeinsam
Zukunft
besser
machen

Leitfaden
Vererben

Kontaktdaten der Stiftung

Universität Mannheim
Stiftung Universität Mannheim
68161 Mannheim
Tel.: +49 621 181-1223
Fax: +49 621 181-1148
www.uni-mannheim.de/stiftung

Wollen Sie mit uns die Welt ein bisschen besser machen?

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stiftung Universität Mannheim unterstützt die Lehre und Forschung der Universität.

Unsere Mission:

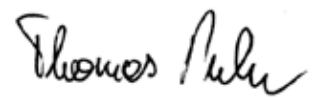
- Mit unserer Lehre verfolgen wir das Ziel, exzellente zukünftige Fach- und Führungskräfte und gleichzeitig verantwortungsvolle und mündige Persönlichkeiten auszubilden.
- Unsere herausragende Forschung soll der Gesellschaft nützen und Werkzeuge zur Bewältigung der großen Herausforderungen wie Klimakrise, Digitalisierung oder Migration schaffen.

Bei dieser Mission können Sie uns beispielsweise mit Ihrer Zustiftung oder Ihrem Vermächtnis helfen. In dieser Broschüre erklären wir Ihnen wie.

Die Stiftung, die Universität und die Gesellschaft werden Sie gebührend in dankbarer Erinnerung behalten.

Sprechen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns schriftlich. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr



Prof. Dr. Thomas Puhl
Rektor der Universität Mannheim
Vorstandsvorsitzender der Stiftung



Inhalt

Die Universität Mannheim	3
Forschung für unsere Zukunft	4
Wir helfen Studierenden und Promovierenden	6
Die Stiftung Universität Mannheim auf einen Blick	8
Gemeinsam die Zukunft besser machen	13
Antworten auf Fragen rund um Ihren letzten Willen	17
Weitere Zuwendungsmöglichkeiten: Ihr Engagement zählt	22
Kontakt	23
Impressum	23

Die Universität Mannheim

Seit Generationen bereitet die Universität Mannheim ihre Studierenden darauf vor, Führungsaufgaben in der Gesellschaft zu übernehmen, sei es in der Wirtschaft, in der Wissenschaft oder in einer Vielzahl anderer Bereiche. Sie ist bekannt für ihre Nähe zur Praxis und die Weitergabe ihres Wissens in die Gesellschaft. Außerdem ist die Universität Mannheim weltweit vernetzt. Auf ihrem zweisprachigen Campus kommen kluge Köpfe aus aller Welt zusammen, um gemeinsam zu lernen, zu diskutieren und zu forschen.

Das akademische Personal an sechs Fakultäten und Fachbereichen lehrt und forscht auf höchstem Niveau in den Bereichen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Geistes- und Sozialwissenschaften, Recht, Wirtschaftsinformatik und -mathematik. Einen besonders guten Ruf genießt die Universität in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, in denen sie bei internationalen Rankings kontinuierlich einen der Spitzenplätze im deutschlandweiten Vergleich belegt.

Was zeichnet die Universität Mannheim aus?

„Die Entscheidung an der damaligen Wirtschaftshochschule Mannheim zu studieren, die ich 1965 getroffen habe, hat sich für mein gesamtes Arbeitsleben als äußerst wertvoll erwiesen. Denn bereits bei meinem ersten Vorstellungsgespräch bei den Papierwerken Waldhof-Aschaffenburg wurde schnell deutlich, dass ein Abschluss der Universität Mannheim ein klarer Wettbewerbsvorteil ist.“

Auch bei meinen weiteren beruflichen Stationen, unter anderem bei Brown, Boveri & Cie. und über 30 Jahre an verschiedenen globalen Standorten von IBM, hat sich meine Mannheimer Ausbildung immer wieder als sehr nützlich und wertvoll erwiesen. Besonders in meiner Funktion als internationale Führungskraft in der Slowakei, als General Manager für East Europe and Asia und als Business Executive in Norwegen, kamen mir die Kompetenzen, die ich in Mannheim erworben habe, zugute, und dabei nicht nur Fachkenntnisse in Volkswirtschaft und Organisation, sondern auch die deutsche Sprache, die für mich als gebürtigem Norweger immer ein Bonus war.“

Haakon Dahl
Ehemaliger Studierender der Betriebswirtschaftslehre



Forschung für unsere Zukunft

Der Fokus der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Mannheim liegt auf der Erforschung von Zukunftsthemen. Sie werden regelmäßig von Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft konsultiert, um Lösungen für die komplexen Herausforderungen der Gesellschaft zu erarbeiten, die für unser aller Zukunft wegweisend sind.

Dazu gehören unter anderem zentrale Themen wie Dekarbonisierung oder der optimale Einsatz von Künstlicher Intelligenz – beides Forschungsbereiche, die dank Ihrer Zuwendungen auch durch die Stiftung Universität Mannheim gefördert werden. Investieren Sie gemeinsam mit uns in die Zukunft!

Mannheim Institute for Sustainable Energy Studies

Das Mannheim Institute for Sustainable Energy Studies (MISES) untersucht die Herausforderungen und Innovationsmöglichkeiten, die sich aus dem Wechsel zu einer Energiezukunft ohne fossile Brennstoffe ergeben. Ein besonderer Fokus der Studien liegt auf den Kosten, die mit alternativen, dekarbonisierten Strategien verbunden sind. Das Spektrum an Projekten umfasst den Energie-, Transport- und Industriesek-

tor. Zu all diesen Themen suchen Professor Stefan Reichelstein und sein Team den ständigen Austausch mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Das im Jahr 2018 gegründete und an der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angesiedelte Institut wird durch eine großzügige Spende an die Stiftung über einen Zeitraum von zehn Jahren finanziert.

„Das Mannheim Institute for Sustainable Energy Studies beschäftigt sich mit den Kosten einer umfassenden Energiewende. Unsere Mitarbeiter untersuchen technologische und wirtschaftliche Entwicklungen, die es entkarbonisierten Energieträgern ermöglichen, am Markt wettbewerbsfähig zu werden.“

Prof. Stefan J. Reichelstein, Ph.D.

Stiftungsprofessur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre



„Data Science ist eine Schnittstelle zwischen Künstlicher Intelligenz und quantitativen Forschungsmethoden in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Das Zentrum für Data Science stärkt damit auf der einen Seite die Kernkompetenzen der Universität und hilft das Potential der Mannheimer Wirtschaftsinformatik noch besser in anderen Fächern zu nutzen und die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Informationstechnologie besser zu verstehen.“

Prof. Dr. Heiner Stuckenschmidt

Inhaber des Lehrstuhls für Künstliche Intelligenz

Mannheim Center for Data Science

Das Mannheim Center for Data Science (MCDS) verbindet auf interdisziplinäre Weise die Kompetenzen der Universität Mannheim in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Informatik. Das Center versteht sich als Plattform, welche Aktivitäten in Forschung, Lehre und Wissenstransfer im Bereich Data Science an der Universität Mannheim bündelt, vernetzt und darüber informiert.

Das Ziel des MCDS ist es, das Verständnis für Daten und das Bewusstsein für deren Wert zu erhöhen. Im Zentrum steht dabei die digitale Transformation von Gesellschaft, Wirtschaft und Privatpersonen durch die Erforschung und den verantwortungsvollen Umgang mit strukturierten und unstrukturierten Daten. Datenbasierte Prozesse, die gesellschaftliche Stabilität und Weiterentwicklung sowie globale Herausforderungen betreffen, sind dabei von besonderem Interesse, da diese auch für

die Zukunftsfähigkeit von regionalen Unternehmen und Institutionen von großer Bedeutung sind.

Das MCDS arbeitet bereits mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren zusammen, um spezifische Fragestellungen zu lösen, von der Analyse des Verbraucherverhaltens mithilfe von Big Data über die Optimierung der Parkplatzsituation der Stadt Mannheim. Der intensive Austausch mit Industrie, Handel und Gesellschaft und der Wissenstransfer sind zentrale Elemente der Arbeit des MCDS.

Die Stiftung akquiriert Mittel für die Unterstützung der Tätigkeiten des MCDS und hat einen Data-Science-Arbeitszirkel für interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer ins Leben gerufen.

Wir helfen Studierenden und Promovierenden

Die Förderung von ambitionierten Studierenden im Rahmen von Stipendien ist neben der Unterstützung von Forschungsprojekten ein weiteres wichtiges Anliegen der Stiftung Universität Mannheim.

So rief der mittlerweile leider verstorbene Normann Stassen mittels einer großzügigen Spende an die Stiftung im Jahr 2016 das Mannheimer Chancenstipendium für sozial bedürftige, engagierte Studienanfängerinnen und -anfänger sowie Studierende der Universität Mannheim ins Leben. Seit 2017 unterstützt der ehemalige Rheinhyp Unterstützungsfonds für Eurohypo-Mitarbeiter (RUFE) das Stipendium mit einer Zustiftung. Im selben Jahr wurden die ersten zwölf Stipendien vergeben.

Die Chancenstipendien kommen leistungswilligen Studierenden zugute, die aufgrund persönlicher, familiärer und finanzieller Umstände sonst kein Studium aufnehmen könnten. Meist kommen die Studierenden aus dem Ausland und haben es trotz großer Widerstände geschafft, ihren Traum von einem Studium an der Universität Mannheim wahrzumachen. Mithilfe ihrer Förderinnen und Förderer kann die Stiftung diese jungen Menschen mit einem monatlichen Beitrag zur Sicherung ihres Lebensunterhalts unterstützen.

Außerdem vergibt die Stiftung jährlich auf Wunsch von mehreren Zustiftern je nach Ertragslage mehrere Deutschlandstipendien über die Universität Mannheim an engagierte und leistungsstarke Studierende.

Beim Deutschlandstipendium handelt es sich um ein vom Bund gefördertes Stipendienprogramm für begabte Studierende an staatlichen Hochschulen, welches an eine finanzielle Unterstützung durch Privatpersonen, Institutionen und Unternehmen gekoppelt ist.



Marie-Luise und Normann (†) Stassen
Mitinitiatoren des Mannheimer Chancenstipendiums

Daneben setzt die Stiftung sich auch für die Förderung von Promovierenden ein. Die Unterstützung der renommierten Graduate School of Economic and Social Sciences (GESS) an der Universität Mannheim ist dabei ein besonderes Anliegen der Stiftung.

Für die Promotionsprogramme der GESS bewerben sich jährlich über 1.000 Studierende, um fachübergreifend in den Disziplinen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaft, Soziologie und Psychologie zu promovieren. Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber hat sich seit 2007 versechsfacht, doch aus der Vielzahl von Bewerbungen werden nur die Besten ausgewählt – jährlich rund 55 Doktorandinnen und Doktoranden. Für ihre Promotionsvorhaben erhalten sie finanzielle Unterstützung, einen Arbeitsplatz mit PC sowie individuelle Betreuung. Damit schaffen wir für sie die notwendige Freiheit für exzellente Forschung.

Studierender in den 50er Jahren



„Die Idee hinter den Mannheimer Chancenstipendien passt sehr gut zu unserem Vereinszweck. Deshalb haben wir uns entschieden, einen großzügigen Teil unseres Vermögens an die Stiftung Universität Mannheim und damit in gute Hände zu geben.“

Margitta Frölich
Rheinhyp Unterstützungsfonds (RUFE), Mitinitiatorin des Mannheimer Chancenstipendiums

„Das Mannheimer Chancenstipendium war von Anfang an ein Segen für mich, da ich mitten in der Corona-Pandemie nach Mannheim kam. Für einen Studierenden mit einem internationalen Hintergrund ist die Aufnahme eines Studiums in einem anderen Land immer eine Herausforderung, aber mit dem Mannheimer Chancenstipendium war mein anspruchsvolles Ziel leicht erreichbar.

Ich kann mit Stolz sagen, dass das Stipendien-team immer für mich da war. Das Stipendium hat mir eine einmalige Gelegenheit geboten, in meinem Studium aufzublühen und mich zu entwickeln, so wie es das Stipendium für Studenten wie mich verspricht. Das Mannheimer Chancenstipendium und das Team werden immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben.“



Dipak Gautam
Chancenstipendiat und Master-Studierender der Wirtschaftsinformatik

Die Stiftung Universität Mannheim auf einen Blick

Die Stiftung Universität Mannheim ist eine selbstständige, gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts, die 2005 durch die Freunde der Universität Mannheim e. V. und ABSOLVENTUM MANNHEIM e.V. gegründet wurde.

Dank der Spenden und Zustiftungen ihrer Förderinnen und Förderer kann die Stiftung die Universität Mannheim in Forschung, Lehre, Aus- und Weiterbildung unterstützen und Stipendien vergeben. In den letzten fünf Jahren konnten allein rund 3,7 Millionen Euro für diese Stiftungszwecke ausgeschüttet werden. Damit leistet die Stiftung einen zentralen Beitrag dazu, dass die Universität Mannheim im Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften eine der führenden deutschen Universitäten bleibt und im weltweiten Wettbewerb bestehen kann. Diese Qualität der Universität kommt letztlich auch der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar zugute.

Was ist eine Stiftung?

Eine Stiftung ist eine mitgliederlose Einrichtung, die einen bestimmten, zumeist gemeinnützigen Zweck verfolgt. Dieser Stiftungszweck, festgehalten in einer Stiftungssatzung, soll mit eigenen finanziellen Mitteln – typischerweise den Erträgen aus eigenem Vermögen – verwirklicht werden. Daher muss das eingesetzte Vermögen ausreichend sein, um den Stiftungszweck nachhaltig realisieren zu können.

Stiftungen sind eine besonders nachhaltige Form bürgerschaftlichen Engagements, da für gewöhnlich das Stiftungskapital dauerhaft zu erhalten ist. Die erzielten Erträge und eingeworbene Spenden dienen zur Erfüllung des Stiftungszwecks.





Meilensteine der Stiftung

2005 Gründung der Stiftung

2015 Beginn mehrjähriger
Zuwendungen durch die BASF SE

2014 Beginn mehrjähriger
Zustiftungen der Unternehmen
Fuchs Petrolub und Heidelberg
Materials

2016 Beteiligung der Stiftung am
Projekt American Political Science
Review und Einführung des
Beste-Köpfe-Programms

2015 & 2016 Zuwendungen
für das Beste-Köpfe-Programm
von Dr. Hans-Peter Wild

2016 Einrichtung
des Mannheimer
Chancenstipendiums
durch Normann Stassen

2016 Einrichtung des
Freudenberg Center for
Law and Economics

2018 Einweihung
der Fördererwand

2018 Unterstützung
des Mannheim Institute for
Sustainable Energy
Studies (MISES)

2017 Unterstützung des Mann-
heimer Chancenstipendiums durch
den Rheinhyp Unterstützungs-
fonds (RUFÉ)

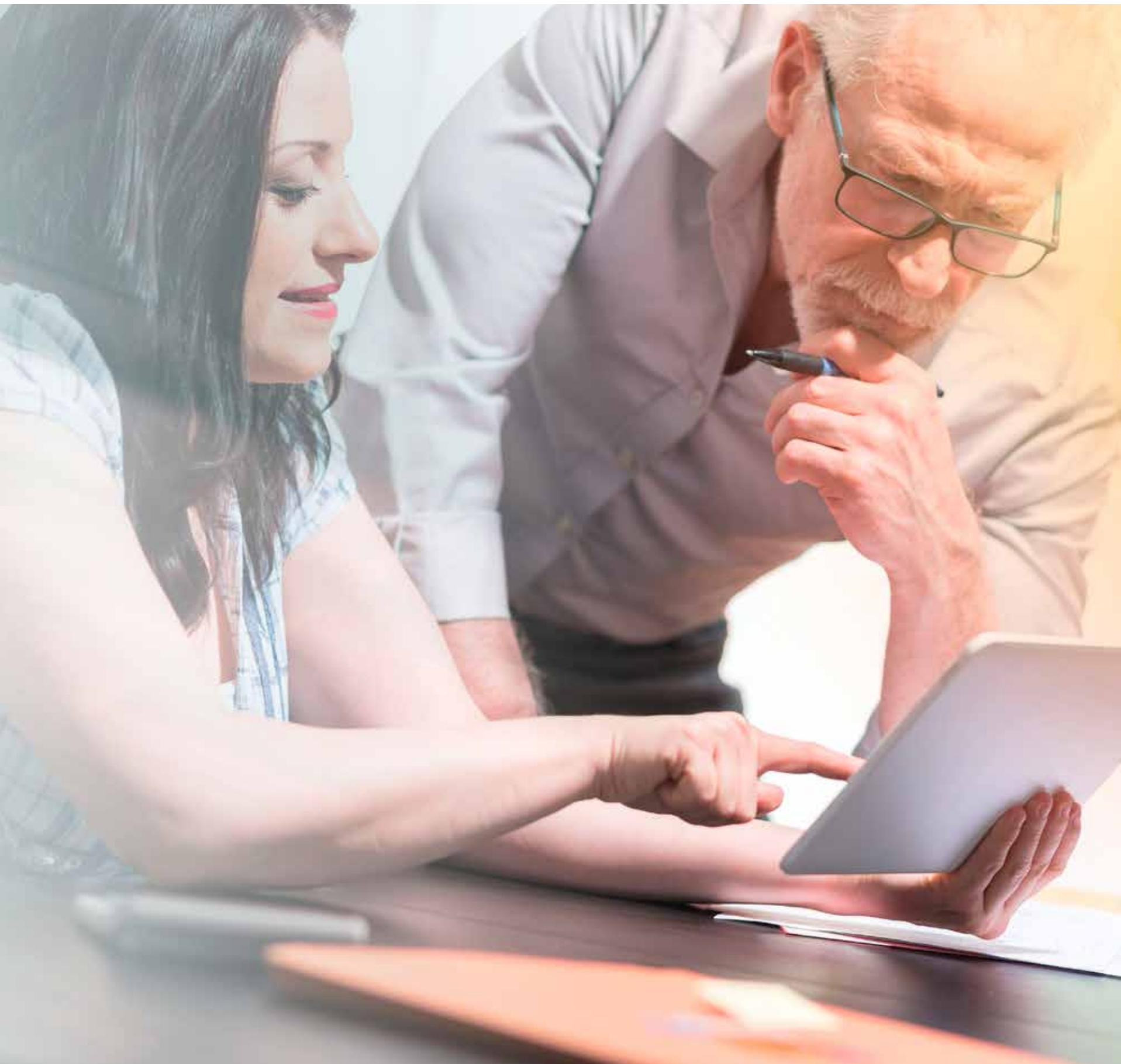
2020 Corona-Fonds:
Unterstützung für 127
Studierende, die ihren
Job während der
Coronazeit verloren
haben

2022 Einrichtung Ukraine-Fonds zur
Unterstützung geflohener oder
bedrohter Forscher aus
der Ukraine und Russland

2021 Weitere Unterstützung des
Beste-Köpfe-Programms durch Dr. Hans-Peter Wild
über einen Zeitraum von 5 Jahren

2022 Unterstützung des Sozialfonds der
Spitzensportler der Universität
Mannheim durch das
BNP Paribas Wealth Management

2022 Start der
regelmäßigen
Data-Science-
Arbeitszirkel



Gemeinsam die Zukunft besser machen

Wenn Sie über Ihr Testament die Stiftung Universität Mannheim mit Ihrem Vermächtnis bedenken, können Sie langfristig Gutes tun.

Denn mit Ihrem Erbe können wir wichtige Forschungsprojekte, exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie wissbegierige und talentierte Studierende und Promovierende an der Universität Mannheim fördern. Bildung ist ein zentrales und zukunftsweisendes Element unserer Gesellschaft, so dass Sie mit Ihrem Beitrag ausschließlich Positives bewirken können. Auf diese Weise können wir gemeinsam die Zukunft besser machen.

Mit Ihrem finanziellen Engagement für die Stiftung Universität Mannheim fördern Sie die Freiheit, die Wissenschaft braucht, um Spitzenleistungen hervorzubringen. Und die Unterstützung einer Stiftung ist letztlich ein dauerhafter Beitrag, denn die Mittel werden für die Erbringung des Stiftungszwecks verwendet, welcher für die Ewigkeit ausgelegt ist.

Warum ich zu Ehren meines Sohnes Derek Agard die Universität Mannheim für mein Vermächtnis gewählt habe.

Ich bin Roseann und lebe in den USA, aber meine Mutter war Mannheimerin.

Mein mittlerweile leider verstorbener Sohn Derek Agard war ein intellektuell sehr begabter junger Mann, der immer stolz auf seine deutsche Herkunft war. Die deutsche Hälfte unserer Familie, die Familien Reinemuth und Hoppe, sind seit Generationen in Mannheim ansässig. Dereks Urgroßvater Hoppe restaurierte sogar das Deckengemälde im Rittersaal des Mannheimer Schlosses. Durch diese Verbindung hat Derek sich auch in seiner Doktorarbeit mit sozialen Bewegungen in Deutschland auseinandergesetzt, obwohl er sich aufgrund seines wissbegierigen Naturells mit vielen verschiedenen Ländern und Themen beschäftigt hat. Insgesamt war er immer ein hervorragender und sehr talentierter Student, der wenig Toleranz für das Mittelmäßige hatte.

Als ich mir Gedanken dazu gemacht habe, wie ich Dereks Andenken dauerhaft in Ehren halten kann, kam mir deshalb schnell die Universität Mannheim in den Sinn. Einerseits weil unsere familiären Wurzeln in Mannheim liegen und andererseits vor allem weil die Universität Mannheim eine hervorragende Hochschule ist, die aus der ganzen Welt die besten Professorinnen und Professoren sowie Studierenden anzieht. Ein Ort, an dem sich auch Derek zu Hause gefühlt hätte.

Darum war ich von Beginn an überzeugt, dass ich zu Dereks Ehren mit meinem Vermächtnis zu gegebener Zeit jährlich einen ambitionierten und herausragenden Promovierenden der Mannheimer Graduate School of Economic and Social Sciences mit einem Derek-Agard-Stipendium unterstützen will.

Die Abwicklung aller Formalitäten über die Stiftung Universität Mannheim war fantastisch. Die Geschäftsführerin Sabrina Scherbarth war äußerst professionell, reagierte schnell und effizient, um Fragen zu beantworten und die notwendigen Unterlagen für meine Anwälte vorzubereiten, welche sowohl meinen Wünschen entsprechen als auch mit den Belangen der Universität übereinstimmen.

Ich bin mir sicher, Derek würde sich geehrt fühlen auf diese Weise in Erinnerung zu bleiben. Es hat einfach perfekt gepasst. Vielen Dank an die Stiftung für die Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Projekt. Ich bin froh, dass ich über die jährliche Förderung eines exzellenten Promovierenden die Erinnerung an meinen geliebten Sohn Derek hochhalten kann.

Roseann Hogan, Ph.D.

Künftige Testamentsspenderin aus den USA



Derek Agard (†)

Why I chose the University of Mannheim for a gift to honor my deceased son, Derek Agard.

I am Roseann and I live in the US, but my mother was from Mannheim.

My son Derek Agard, may he rest in peace, was a very intellectually gifted young man who was always proud of his German heritage. The German half of our family, the Reinemuth and Hoppe families, have lived in Mannheim for generations. Derek's great-great-grandfather Hoppe even restored the ceiling painting in the Knights Hall of Mannheim Palace. Because of this connection, Derek also researched social movements in Germany for his doctoral dissertation, although his inquisitive nature led him to study many different countries and subjects. Overall, he was always an excellent and very talented student who had little tolerance for the mediocre.

Therefore, when I thought about how to permanently honor Derek's memory, the University of Mannheim quickly came to mind. On the one hand, because our family roots are in Mannheim and, on the other hand, mainly because the University of Mannheim is an outstanding university that attracts the best professors and students from all over the world. It is a place where Derek would have felt at home. That is why I was convinced from the very beginning that I would, in due course, use my bequest to support an ambitious and outstanding doctoral student at the Mannheim Graduate School of Economic and Social Sciences with a Derek-Agard-Scholarship, in Derek's honor every year.

The handling of all formalities through the University of Mannheim Foundation was fantastic. The managing director, Sabrina Scherbarth, was extremely professional, responding quickly and efficiently to answer questions and prepare the necessary documents for my attorneys which were both in line with my wishes but still in accordance with the university's needs.

I am sure Derek would be honored to be remembered in this way. It was just a perfect fit. Many thanks to the Foundation for helping me find a suitable project. I am glad to be able to uphold the memory of my beloved son, Derek, through the annual sponsorship of an excellent doctoral student.

Roseann Hogan, Ph.D.

Planned donor from the USA

Der Rittersaal im Mannheimer Schloss an dessen Restaurierung Derek Agards Urgroßvater Hoppe mitgewirkt hat





Zukunft denken.
Zukunft gestalten.

Antworten auf Fragen rund um Ihren letzten Willen

Wenn Sie Ihren Nachlass aktiv und sinnvoll regeln möchten, tauchen oft viele Fragen auf. Die Themen, die immer wieder in Gesprächen mit Alumni, Freunden und Förderern aufkommen, haben wir Ihnen als Stiftung Universität Mannheim zusammengestellt.

Wie verfasse ich ein Testament?

Beginnen Sie damit, sich über Ihre Vermögenswerte und die zu bedenkenden Personen Gedanken zu machen. Ein eigenhändiges Testament muss grundsätzlich handschriftlich verfasst sein und mit Ortsangabe, Datum und persönlicher Unterschrift versehen werden. Bei einem mehrseitigen Testament kann es zweckmäßig sein, jede Seite zu unterzeichnen, gerade bei unverbundenen Seiten. Formwährend ist aber stets die Unterschrift am Ende des Testaments. Wenn Sie ein gemeinschaftliches Testament erstellen, müssen beide Ehepartner unterschreiben, idealerweise leserlich mit Vor- und Nachnamen.

Bewahren Sie Ihr Testament so auf, dass es im Todesfall zuverlässig aufgefunden wird und informieren Sie Ihnen nahestehende Personen über den Hinterlegungsort.

Sie können Ihr Testament aber auch unter Einbindung eines Notars erstellen. Gerade bei größeren Vermögen, wenn Sie sicher gehen wollen, dass alle formalen Bedingungen eingehalten sind, und wenn Sie vorab Erbschaft- und Schenkungsteuer Ihrer Erben bedenken wollen und etwaige Möglichkeiten nutzen möchten, ist die Einbindung eines Notars oder fachkundigen Anwalts sinnvoll. Das auf diesem Wege erstellte Testament wird beim Amtsgericht verwahrt und im Sterbefall eröffnet.

Was geschieht, wenn ich kein Testament verfasst habe?

Wenn Sie kein Testament haben, werden Ihr Vermögen und etwaige Verbindlichkeiten gemäß der gesetzlichen Erbfolge unter Ihren Familienangehörigen verteilt. Dabei unterscheidet der Gesetzgeber verschiedene Rangfolgen: Wenn Sie verheiratet sind oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben, erhält Ihr Ehepartner oder Ihre Ehepartnerin Anteile Ihres Vermögens. Die Höhe dieses Anteils wird bestimmt vom gewählten Güterstand sowie von weiteren erbberechtigten Personen. Ein Notar oder ein Fachanwalt für Erbrecht sollte bei der Erstellung und bewussten Verteilung des Vermögens konsultiert werden. Sofern es keinerlei Verwandte gibt, wird der Staat Erbe.

Ist eine Anpassung des Testaments möglich?

Ihr niedergeschriebener letzter Wille ist ein dynamisches Dokument, das sich im Laufe der Jahre ändern kann. Gerade deshalb ist es so wichtig, es jeweils mit dem aktuellen Datum zu hinterlegen. Bei einem Testament, das beim Amtsgericht hinterlegt ist, ist eine Änderung genauso möglich. Wichtig ist es, dass die beschriebenen Formalien eingehalten werden.

Kann Sie die Stiftung Universität Mannheim bei der Erstellung Ihres Testaments beraten?

Generell unterstützen wir sehr gerne Ihre Überlegungen hinsichtlich Ihres letzten Willens und die mögliche Einbindung der Stiftung Universität Mannheim und damit der Universität Mannheim. Eine rechtsverbindliche Beratung in diesem Bereich darf Ihnen aber nur ein fachkundiger Rechtsanwalt oder ein Notar erteilen.



Wie kann ich die Stiftung Universität Mannheim in meinem Testament bedenken?

Es stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

- Sie bedenken die Stiftung als Alleinerbe.
- Sie bedenken die Stiftung als Miterbe.
- Sie bedenken die Stiftung mit einem Vermächtnis.

Wenn Sie die Stiftung als Allein- oder Miterbe einsetzen, dann wird sie nach Ihrem Ableben Ihr Rechtsnachfolger mit allen Rechten und Pflichten und erbt, eventuell anteilig, sowohl das Nachlassvermögen als auch eventuell vorhandene Verbindlichkeiten.

Berücksichtigen Sie die Stiftung als Vermächtnisnehmer und nicht als Rechtsnachfolger, dann wählen Sie einzelne Vermögensgegenstände aus, die Sie der Stiftung übertragen. Dies können Geldmittel, Wertpapiere, Immobilien, aber auch Kunstwerke oder Patente und Rechte sein. Grundsätzlich ist die Stiftung Universität Mannheim als gemeinnützige Organisation von der Erbschaftsteuer befreit und Ihr Vermögen kommt ohne steuerliche Abzüge dem von Ihnen gewählten Stiftungszweck zugute.

Vererben von Immobilien

Wenn Sie nicht nur Geldmittel vererben möchten, sondern auch im Besitz von Immobilien sind, kann eine anwaltliche oder notarielle Beratung zweckdienlich sein. Auch eine Stiftung kann Erbe von Immobilien sein.

Kann ich gezielt ein Thema, das mich besonders interessiert, mit meinen Zuwendungen fördern?

Sie können in Ihrem Testament oder jederzeit bei einer Zuwendung zu Lebzeiten bestimmen, ob die Mittel allgemein für die Stiftungszwecke verwendet werden sollen oder ob Sie eine spezielle Zweckbestimmung vorziehen. Diese stimmen Sie gerne in einem unserer Vorabgespräche mit uns ab und halten es in Ihrem Testament fest.



Was passiert im Erbfall?

Das Nachlassgericht informiert Ihre Erben, beim Bedenken der Stiftung Universität Mannheim auch uns. Wir kümmern uns dann darum, dass Ihre Mittel schnellstmöglich für den von Ihnen gewählten Zweck eingesetzt werden und Sie dauerhaft in Erinnerung behalten werden.

Die steuerliche Seite:
Geben an gemeinnützige Organisationen spart Steuern.

Private Personen müssen im Erbfall oder bei einer Schenkung Steuern zahlen, sofern die jeweiligen Freibeträge überschritten werden. So bestimmen Verwandtschaftsgrad und Freibetragsgrenze die Höhe der Steuern. Bei Ehepartnern beträgt die Freibetragsgrenze im Normalfall 500.000 Euro, je Kind 400.000 Euro, je Enkelkind 200.000 Euro, sowie für Großeltern 100.000 Euro und für Geschwister sowie nicht verwandte Erben jeweils 20.000 Euro (Stand: 2022).

Doch die Stiftung Universität Mannheim ist als gemeinnützige bürgerlich privatrechtliche Stiftung von der Erbschaft- und Schenkungsteuer befreit. So können Ihre Zuwendungen, ob in Geldmitteln oder auch in Immobilien, ohne Steuerabzug für den Stiftungszweck und zum Wohle der Universität Mannheim eingesetzt werden.

Die chinesische Wahl-Mannheimerin Laura Liao hat der Stiftung Universität Mannheim ihr Erbe vermacht. Bereits zu Lebzeiten hatte sie beschlossen, die Universität in ihrem Testament großzügig zu bedenken.

Das Schicksal meinte es anfangs mit Laura Liao nicht gut: 1929 wurde sie in der Provinz Sichuan im Südwesten Chinas geboren, als einziges Kind eines Kuomintang-Offiziers, der bald nach der Machtergreifung der Kommunisten verstarb. Ihre Mutter und sie mussten nach Hong Kong fliehen.

Nach der Erziehung an einem christlichen College wanderte Liao nach England aus, um sich dort als Krankenschwester ausbilden zu lassen. Während eines kurzen Deutschlandaufenthalts fand sie in den 1950er Jahren die große Liebe in Mannheim: einen chinesischen Militärattaché der Volksrepublik China, der während des Zweiten Weltkriegs in Stockholm stationiert gewesen war und in Europa bleiben wollte. In Mannheim eröffnete er das erste China-Restaurant, das „Mandarin“ in S1, später auch noch ein zweites am Nationaltheater. Laura Liao gab ihre Ausbildung auf und war fortan die Seele des Geschäfts und bis in die 1980er Jahre vielen Mannheimerinnen und Mannheimern vertraut.

Die chinesische Wahl-Mannheimerin hatte eine enge persönliche Bindung zu Studierenden und der Universität. Nachdem ihr Mann verstarb, verkaufte sie die beiden Restaurants. In ihrer neu gewonnenen Freizeit betreute sie chinesische Studierende, verfolgte die Proben an der Staatlichen Musikhochschule Mannheim und nahm am Studium Generale und Seniorenstudium der Universität Mannheim teil. „Regelmäßig versorgte sie ihre Freunde mit dem Vorlesungsverzeichnis und betonte immer wieder, wie wichtig kulturelle Fortbildung sei“, heißt es in dem Schreiben ihres Anwalts an die Universität Mannheim zur Begründung ihrer Entscheidung, die Stiftung so großzügig mit ihrem Erbe zu bedenken. Ihr Wunsch war es, dass mit dem Geld bedürftige Studierende gefördert werden.



Laura Liao (†)

Weitere Zuwendungsmöglichkeiten: Ihr Engagement zählt

Es gibt auch die Möglichkeit, bereits zu Ihren Lebzeiten Gutes zu tun und unmittelbar mitzerleben, wie Ihre Zuwendung Früchte trägt. Dabei können Sie ganz nach Ihrem persönlichen Wunsch zwischen einer Spende, Zustiftung oder einem eigenen Stiftungsfonds wählen. Auch die Führung einer Treuhandstiftung unter der Stiftung Universität Mannheim ist möglich. Unabhängig davon, wofür Sie sich letztlich entscheiden, zählt jede Form des Engagements und birgt steuerliche Vorzüge. Wir beraten Sie gerne.

Spenden

Die Stiftung Universität Mannheim freut sich über jede Geldspende, aber natürlich auch über Zuwendungen in Form von Wertpapieren oder über Sachmittel wie Immobilien. Spenden sind frei oder zweckgebunden möglich und müssen zeitnah verausgabt werden.

Zustiften

Mit Ihrer freien oder zweckgebundenen Zustiftung vergrößern Sie das festgelegte Stiftungskapital und verhelfen zu dauerhaft höheren Ausschüttungsbeträgen, mit denen Studierende, Forschende und Projekte der Universität Mannheim auch in Zukunft unterstützt werden können. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass der Stiftungszweck langfristig und nachhaltig erfüllt werden kann.

Stiftungsfonds – „Namensfonds“

Als sinnvolle Alternative zur eigenen Stiftungsgründung bietet sich insbesondere für kleinere Vermögen die Einrichtung eines Stiftungsfonds in Händen eines Treuhänders, z.B. der Stiftung Universität Mannheim, an. Damit haben Sie die Möglichkeit, dauerhaft einen bestimmten gemeinnützigen Zweck zu fördern und Ihren Namen einzubringen. Dafür bestimmt der Stifter oder die Stifterin die Einrichtung des Stiftungsfonds in einem Treuhandvertrag und übereignet das Vermögen auf den Treuhänder, der es auf Dauer buchhalterisch getrennt von seinem restlichen Vermögen als Sondervermögen führt.

Treuhandstiftung

Eine Treuhandstiftung ist eine sogenannte unselbstständige, nicht rechtsfähige Stiftung. Sie benötigt aufgrund ihrer Nicht-Rechtsfähigkeit einen Vertreter, den Treuhänder. Dafür kann eine Treuhandstiftung schnell und ohne Mitwirkung der Stiftungsbehörde eingerichtet werden. Die Stiftung Universität Mannheim kann für Sie als Treuhänderin fungieren.

Kontakt



Sabrina Scherbarth

Geschäftsführerin

Tel.: +49 621 181-1223

Fax: +49 621 181-1148

E-Mail: scherbarth@stiftung-uni-mannheim.de



Dr. Sarah Tapp

Referentin für Fundraising

Tel.: +49 621 181-1274

Fax: +49 621 181-1148

E-Mail: tapp@stiftung-uni-mannheim.de

Bankverbindungen der Stiftung

BNP Paribas

IBAN: DE25 7603 0080 0300 0153 17

BIC: CSDBDE71XXX

Deutsche Bank

IBAN: DE41 6707 0010 0820 0198 00

BIC: DEUTDESMXXX

Impressum

Herausgeber: Stiftung Universität Mannheim

Layout: Bernd Rohs

Redaktion: Sabrina Scherbarth, Dr. Sarah Tapp,
Dr. Maartje Koschorreck

Druck: Christian Heid, Mannheim

Fotografie: Felix Zeiffer (S. 4); Emilie Orgler (S. 5); Andreas Bayerl (S. 6); Archiv der Universität Mannheim (S. 7); Katrin Glückler (S. 7); Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Arnim Weischer (S. 15); Anna Logue (S. 2, 8-9, 23 oben, 23 unten); Adobe Stock (S. 1, 10-11, 12, 16-17, 18-19, 20); Privat (S. 3, S. 14, S. 21)

Gedruckt auf Magno Volume
November 2022